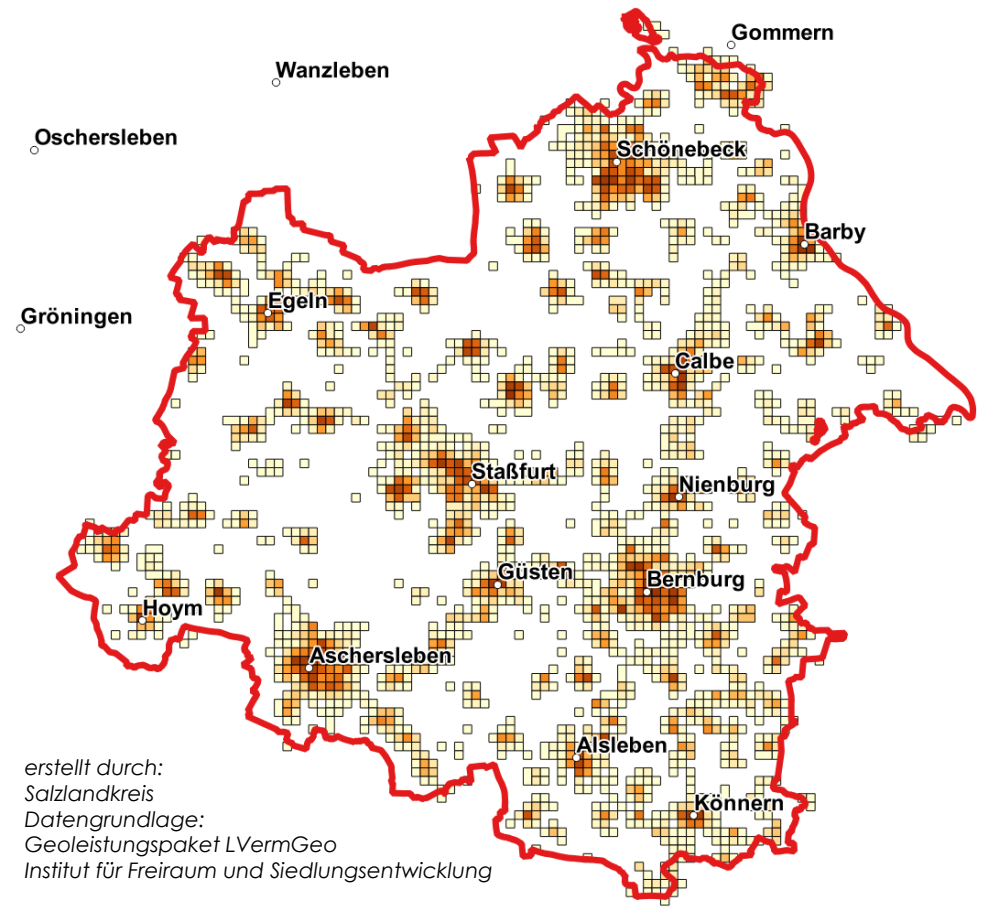
30. Januar 2017

Drittes Diskussionsforum Raumentwicklung „Zuwanderung und Daseinsvorsorge im ländlichen Raum“

Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2015 -2030 für den Salzlandkreis



Keine Wohnbevölkerung Hohe Einwohnerdichte

Rasterzellen (500m x 500m) verweisen auf die jeweilige Einwohnerdichte

2015 – 199.733 (140 E/km²) **2030** – 171.488 (120 E/km²)

Anteil der über 67- jährigen **steigt** um 19,5 %

Anteil an erwerbsfähigen Menschen **sinkt** um 29 %

Einzelne Teilräume (Stadt, Land) sind dabei unterschiedlich stark von diesen Entwicklungen betroffen.

Einfluss von Zuwanderung:

Ausländeranteil 3,1 %, davon 80 % in den 4 Mittelzentren

Modellvorhaben des BMVI
Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen

Modellvorhaben Versorgung und Mobilität im Salzlandkreis

Ziel ist es im Salzlandkreis,
Angebote der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum mittel- bis langfristig an räumlich möglichst günstigen Standorten zu bündeln, um damit deren wirtschaftliche Tragfähigkeit und Erreichbarkeit langfristig sicherzustellen.

Zielgruppe der Anstrengungen sind besonders,
Menschen **mit eingeschränktem Zugriff auf private Beförderungsmittel** (Privat PKW, Vereinskleinbusse,…).

- Jugendliche
- Familien
- Senioren
- **Zuwanderer**

Exkursion mit Migranten zur Nutzung von ÖPNV-Angeboten im ländlichen Raum

Regionale Perspektiven

Integration ist als kommunalpolitisches Zukunftsthema erkannt, Herausforderungen werden im Landkreis systematisch angegangen – Soziallotsen (Gewinner Politikaward 2016)

Strukturen der Integrationsarbeit (Beratungsstellen, soziale Dienstleistungen,…) lassen sich in die zukünftig gebündelten Angebote zur **Daseinsvorsorge** einbinden und können für Zuwanderer auch im ländlichen Raum die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben absichern.

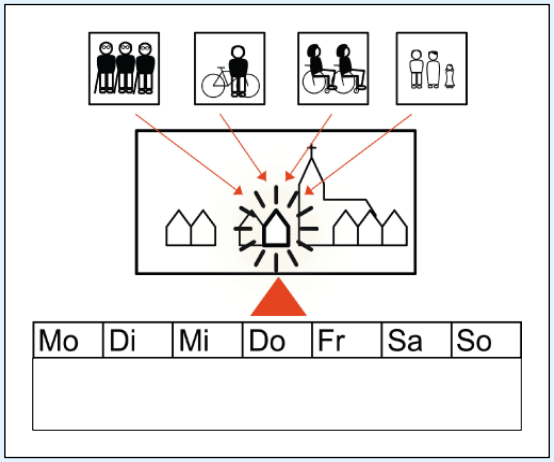
Zugewanderte Menschen können als Potenziale für den Aufbau und den Betrieb von örtlichen Infrastrukturen zur Erhaltung der Lebensqualität im ländlichen Raum dienen. Dabei spielen vor allem die Grund- und Kleinstzentren eine wesentliche Rolle.

Die **Attraktion des ländlichen Raumes** in Bezug auf die Daseinsvorsorge entscheidet somit über die Motivation der Zuwanderer sich dort zu integrieren.

Regionale Perspektiven

Beispiel: Mehrfunktionenhäuser

Modellvorhaben
Versorgung und Mobilität
im Salzlandkreis



Aufgabe
Information, Kommunikation, Vernetzung, Dienstleistung und Nachbarschaft

Idee
eine fehlende Mobilität der Bevölkerung wird durch die Mobilität der „Dienstleister“ ersetzt

Nutzungen können täglich wechseln, zum Beispiel…

…kommt Montag der Arzt

…berät Dienstag die Sparkasse

…**berät Mittwoch die Beratungsstelle für Integration**

…finden Donnerstag **Sprachkurse** und die Vereinsarbeit statt

…treffen sich Freitag…

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Salzlandkreis
Tilo Wechselberger
Fachdienstleiter
Kreis- und Wirtschaftsentwicklung
Tel.: 3471-6841790
Email: twechselberger@kreis-slk.de
www.salzlandkreis.de